



# EVANGELISCHER VEREIN Schwäbisch Gmünd e.V.

Tätige Nächstenliebe.  
Ein Netz, das trägt.

Seniorenwohnanlage  
Paul-Gerhardt-Haus

*Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
liebe Mitglieder des Evangelischen Vereins,*

**Nr.1 / 2016**

*ich freue mich, Ihnen als Dekanin des Evangelischen Kirchenbezirks Schwäbisch Gmünd schreiben zu dürfen. Ich habe schon viel vom Evangelischen Verein gehört und komme der Bitte gerne nach, mich im neuen Gesamtvorstand des Vereins zu engagieren. Schließlich ist der Verein seit 149 Jahren ein nicht wegzudenkender, wichtiger und prägender Teil evangelischen Lebens in unserer Stadt mit stark diakonischer Ausrichtung. Diese den Menschen zugewandte, fürsorgliche und nachgebende Seite unseres Glaubens macht den Verein bis heute so sympathisch, mit neuen Akzenten, wie Sie auch in diesem Heft lesen werden.*

*Sowohl die Ev. Gesamtkirchengemeinde als auch der Ev. Verein befinden sich in einer Aufbruchs- und Neuorientierungsphase. In der Kirchengemeinde sind wir auf dem Weg, aus fünf Teilkirchengemeinden eine große Gemeinde entstehen zu lassen und eine zukunftsfähige Konzeption zu entwickeln: Nah an den Menschen und viele beteiligend. Wir sind froh, dabei mit dem Ev. Verein verstärkt kooperieren zu können. Der neue Akzent des Ev. Vereins in der Besuchsdienstarbeit soll verstärkt und intensiviert werden und eine wertvolle Ergänzung in der seelsorgerlichen und fürsorglichen Zuwendung zu den älteren Menschen sein. Möglicherweise könnte auch ein Fahrdienst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen für ältere Menschen eine sinnvolle Ergänzung werden. Gerne werben wir in unseren Gemeinden für den Ev. Verein, denn eine Mitgliedschaft im Ev. Verein unterstützt auch heute die Arbeit der Evangelischen Kirche.*



*Wir geben als Evangelische dem Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ entgegen. Zum Evangelisch sein in Gmünd gehört der Ev. Verein ganz wesentlich dazu. Gleichzeitig sind wir dankbar für die gute ökumenische Gemeinschaft in unserer Stadt, es hat sich in diesen 500 Jahren viel zum Guten verändert! So freuen wir uns über Vereinsmitglieder aus allen Kirchen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen und über die Chance, auch hier Brücken der Gemeinschaft und Solidarität zu bauen.*

*„Wenn der Herr nicht das Haus baut, so bauen umsonst, die daran bauen.“ In allem, was wir tun und lassen, möge Gott selbst uns leiten und segnen und die Menschen, die uns anvertraut sind.*

*Ihre Dekanin Ursula Richter*

## Trendwende ist erkennbar, Mitgliederversammlung beschließt Neubeginn

Bei der Mitgliederversammlung des Evangelischen Vereins am 1.3. gab es einige gute Nachrichten zu verkünden: Zum ersten Mal seit vielen Jahren sind in den vergangenen 12 Monaten mehr Menschen in den Verein neu eingetreten als ausgetreten und auch bei der Mitgliederversammlung waren wieder mehr Mitglieder anwesend als im Vorjahr. Geschäftsführer Sven Siegle und Verwaltungsratsvorsitzender Burkhard Fichtner konnten von einigen Mut machenden Impulsen, Projekten und Erlebnissen der letzten Monate berichten und so war deutlich Aufbruchsstimmung zu spüren.

Ganz im Sinne des Neuaufbruches verabschiedete die Mitgliederversammlung eine neue Vereinssatzung mit einer schlankeren Gremienstruktur und einer deutlich höheren Mitgliederbeteiligung als bisher. Satzungsgemäßer Zweck des Vereins ist es weiterhin, „diakonische Aufgaben insbesondere im Gebiet der evangelischen Kirchengemeinden in und um Schwäbisch Gmünd zu erfüllen.“ Dazu erklärt die neue Satzung konkret: „Der Evangelische Verein unterstützt das bürgerschaftliche Engagement von Senioren mit dem Ziel ein Netzwerk der gegenseitigen Hilfe aufzubauen. Er fördert insbesondere Senioren durch Besuchsdienste, Veranstaltungen, Ausflüge, Gruppen und Kreise und persönliche Hilfestellungen.“



Die langjährigen Leiter des Evangelischen Vereins, der Vereinsvorsitzende Berndt Dodt, sein Stellvertreter Dr. Klaus Richter und Verwaltungsratsvorsitzender Burkhard Fichtner wurden auf eigenen Wunsch aus ihren Ämtern verabschiedet. In ihren Grußworten brachten Sie ihre Freude über den neu eingeschlagenen Weg zum Ausdruck und sicherten ihre weitere Unterstützung für die Zukunft zu. Die konstituierende Sitzung des neuen Gesamtvorstandes findet Anfang April statt.

## Das Büro des Evangelischen Vereins ist offen für Ihre Fragen

Das Leben wird immer komplizierter. Es gibt sehr viele Angebote. Hilfsmittel und Unterstützungsmöglichkeiten, die einem den Alltag, gerade auch im Alter erleichtern sollen. Doch zuerst muss man sie meist finden, organisieren und beantragen. Mancher fühlt sich damit allein gelassen. Gerne dürfen Sie uns zu allen Fragen nach Hilfsangeboten anrufen. Entweder können wir Ihnen gleich weiter helfen, oder wir informieren uns und rufen Sie zurück. Der Evangelische Verein möchte mit dazu beitragen, dass man möglichst lange zu Hause wohnen bleiben kann. Und das fängt oft bei den nötigen Informationen an.

## Aktuelles aus dem *Paul-Gerhardt-Haus*: „Wohnen und wohlfühlen“

Das Veranstaltungsangebot in der Seniorenwohnanlage Paul-Gerhardt-Haus wächst weiter. Schon lange gibt es regelmäßige Kaffeemittage, eine Gedächtnistrainingsgruppe, einen Chor und einen Bibelgesprächskreis. Seit diesem Jahr kommt zusätzlich alle zwei Wochen eine Gruppe des benachbarten Kindergartens zum gemeinsamen Spielen und Singen. Die Kinder und die Senioren sind begeistert und freuen sich jedes Mal auf das Treffen.

Aktuell ist im Paul-Gerhardt-Haus eine Wohnung frei. Nähere Informationen finden Sie seit kurzem auf der Homepage des Vereins oder bei Herrn Krakow.



## Besuchsdienst des Evangelischen Vereins ist gestartet

Möglichst lange selbstbestimmt zu Hause wohnen. Dieser Wunsch vieler Senioren wird durch Pflegedienste, Essen auf Rädern, technische Hilfsmittel u.s.w. immer leichter möglich. Oft fehlt aber persönliche Begleitung, menschliche Nähe und jemand, der einfach ZEIT hat. Dieses Bedürfnis kann nicht über die Pflegeversicherung abgerechnet werden. Angehörige leben manchmal weit weg oder können diese Aufgabe alleine auch nicht über Jahre hinweg leisten.

Deshalb hat der Evangelische Verein zusammen mit einigen Kooperationspartnern die Schulungsreihe für Besuchsdienstinteressierte in der Weststadt durchgeführt, die im Februar erfolgreich zu Ende ging. Inzwischen hat ein kleines aber sehr motiviertes Team aus fünf Ehrenamtlichen und unserem diakonischen Mitarbeiter seine Besuchsdienstarbeit im Evangelischen Verein aufgenommen. Ziel des Besuchsdienstes ist es, langfristige, verlässliche Beziehungen aufzubauen. Jeder Mitarbeiter hat nur einen „Gastgeber“, den er regelmäßig besucht und immer besser kennenlernt. Bei den Besuchen kann miteinander gespielt, geredet oder gegessen werden, man kann gemeinsam Spaziergänge oder Einkäufe machen oder was sonst ansteht und man nicht mehr alleine schaffen würde.



Sollte bei den Besuchen auffallen, dass weitere Hilfsangebote nötig sind, können das Büro des Evangelischen Vereins oder Kooperationspartner wie z.B. das Seniorennetzwerk der Stadt oder der ökumenische Pflegedienst Vinzenz ambulant weiter helfen. Langfristig hoffen wir, dass dieses Angebot ein wesentlicher Baustein für die Senioren unserer Stadt sein wird, um das Leben in den eigenen vier Wänden in guter Weise aufrechtzuerhalten und Angehörige zu entlasten. Doch dafür fehlen noch sehr viele Ehrenamtliche Helfer, die bereit sind ein- oder mehrmals monatlich einen Besuch zu machen. Daher ist eine weitere Besuchsdienstschulung im Frühsommer in einem anderen Stadtteil bereits in Planung. Wenn Sie gerne mitarbeiten wollen oder den Besuchsdienst selbst in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich bitte an das Büro des Evangelischen Vereins.

Sollte bei den Besuchen auffallen, dass weitere Hilfsangebote nötig sind, können das Büro des Evangelischen Vereins oder Kooperationspartner wie z.B. das Seniorennetzwerk der Stadt oder der ökumenische Pflegedienst Vinzenz ambulant weiter helfen. Langfristig hoffen wir, dass dieses Angebot ein wesentlicher Baustein für die Senioren unserer Stadt sein wird, um das Leben in den eigenen vier Wänden in guter Weise aufrechtzuerhalten und Angehörige zu entlasten. Doch dafür fehlen noch sehr viele Ehrenamtliche Helfer, die bereit sind ein- oder mehrmals monatlich einen Besuch zu machen. Daher ist eine weitere Besuchsdienstschulung im Frühsommer in einem anderen Stadtteil bereits in Planung. Wenn Sie gerne mitarbeiten wollen oder den Besuchsdienst selbst in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich bitte an das Büro des Evangelischen Vereins.

## Vortrag zu Patientenverfügung im Paul-Gerhardt-Haus

Der Vortrag von Klaus Holland zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht in Zusammenarbeit mit dem Generationentreff Spitalmühle, brachte viele neue Informationen über das Patientenverfügungsgesetz. Es bietet die erforderlichen Regelungen für Fragen wie: „Wer soll einmal alle notwendigen Entscheidungen treffen, wenn ich durch eine schwere Krankheit dazu nicht mehr in der Lage sein werde?“ Seit September 2009 gibt es die nötige Rechtssicherheit.

Klaus Holland von der Hospizgemeinschaft Schwetzingen, ein erfahrener Hospizberater und Sterbebegleiter, informierte über viele Möglichkeiten, die das Gesetz bietet und manche Stolperfallen, die man beachten sollte. „Jeder hat das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, dazu gehört unwidersprochen das Recht, auch die Gestaltung des Lebensendes frei zu bestimmen - selbstverständlich auch durch eine Patientenverfügung als Vorausverfügung“, so Holland in seinem informativen, kurzweiligen Vortrag.



Wer den Vortrag verpasst hat, kann sich immer donnerstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr beim Generationentreff Spitalmühle oder im Büro des Evangelischen Vereins informieren.

## Ausflüge mit dem Evangelischen Verein

### Die Ausflüge in März und April 2016 sind stehen ganz im Zeichen des Osterfestes:

Am Gründonnerstag, den 24.3.2016 besuchen wir den **Ostergarten in Schorndorf**. Die dortigen Gemein den haben in monatelanger Vorarbeit ein Gemeindehaus komplett umgestaltet, sodass man in einer 60 minütigen Führung mit verschiedenen Spiel- und Hörspielen ganz in die Zeit der Ostergeschichte eintauchen und die Geschehnisse vom Einzug nach Jerusalem bis zur Auferstehung nachempfinden kann. Treffpunkt ist am Paul-Gerhardt-Haus um 10 Uhr. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine schnelle Anmeldung nötig.



Am 8.4.2016 besichtigen wir den **14. Osterbrunnen in Schechingen**. Dort schmückt ein Team aus 50 Helfern jedes Jahr aufs Neue den Dorfbrunnen mit über 12 000 (echten!) bemalten Eiern. Teilweise werden die Eier mit kindlicher Schlichtheit im Kindergarten bemalt, andere zieren mit beeindruckender Detailgetreue Werke von Chagall oder Picasso. Auch Wappen von Fußballvereinen, Briefmarkenmotive oder Sehenswürdigkeiten des Ostalbkreises werden dargestellt, aber auch die Stationen des Kreuzweges. Abgerundet wird der Ausflug mit Führung durch eine der Mitorganisatorinnen durch Kaffee, Kuchen und ... Eierlikör. Treffpunkt ist 14:00 am Paul-Gerhardt-Haus. Um Anmeldung wird gebeten.



Ziel des Ausfluges am 15.5.2016 ist ein Ort, der vielen Mitgliedern des Evangelischen Vereins wohlbekannt sein dürfte: Das **Pflegeheim Melanchthonhaus**. Auf dem Grundstück, auf dem der Verein seit 1930 DAS evangelische Pflegeheim Schwäbisch Gmünds betrieben hat, steht seit 2013 ein neues Pflegeheim der Stiftung Evangelische Altenheimat. Der Heimleiter und der Heimbeirat laden alle zur Besichtigung des Hauses und zum Gespräch über Vergangenheit und Zukunft dieses Hauses ein. Treffpunkt ist 14 Uhr direkt am Melanchthonhaus, Parlerstr. 15.



Bei allen Ausflügen legen wir Wert darauf, dass man auch teilnehmen kann, wenn man nicht so gut zu Fuß ist und dass Möglichkeit zum Pause machen bestehen. Im Einzelfall ist auch eine Abholung zu Hause möglich. Um Anmeldung im Büro bis 2 Werktage vorher wird gebeten. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.ev-verein.de](http://www.ev-verein.de) oder (auch telefonisch) im Büro des Vereins.

**Geschäftsstelle im Paul-Gerhardt-Haus**, Eutihofener Str 15, 73525 Schwäbisch Gmünd

#### Geschäftsstelle

Frau Knödler  
Tel. 07171 927 25-14  
Fax 07171 927 25-20  
Email [info@ev-verein.de](mailto:info@ev-verein.de)

#### Diakonische Dienste

Herr Siegle  
Tel. 07171 927 25-12  
Fax 07171 927 25-20  
Email [s.siegle@ev-verein.de](mailto:s.siegle@ev-verein.de)

#### Paul-Gerhardt-Haus

Herr Krakow  
Tel. 07171 927 25-25  
Fax 07171 927 25-20  
Email [r.krakow@ev-verein.de](mailto:r.krakow@ev-verein.de)

#### Spendenkonto

KSK Ostalb  
DE25 6145 00500 440010935  
BIC : OASPDE6AXXX